

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
Zuständigkeit Stab			
1	Europäische Metropolregion	Mehrwerte für die Stadt Kitzingen	<p>Die Stadt Kitzingen ist im engen Austausch mit der EMN bei den Themen „Fairtrade“ und Imagekampagne für den Standort, bei beiden Themen sind wir auch in enger Abstimmung mit dem Landkreis um gemeinsame Synergien zu nutzen. Im September findet ein Workshop zum Thema Nachhaltige Beschaffung für die Mitarbeiter der Verwaltung statt. Gespräche über eine Imagekampagne starten im August. Probleme bei der Nutzung von Projektangeboten: Viele der Projektsitzungen finden verteilt in der gesamten Metropolregion statt und dauern in der Regel nur 2 Stunden, deshalb ist eine Abwägung, welche Termine vor Ort wahrgenommen werden immer sehr wichtig. In jedem Fall erhalten wir über alle Veranstaltungen die Protokolle. Diese können gerne bei mir eingesehen werden. Ein Überblick über die lfd. Aktivitäten der EMS finden Sie im Anhang</p>
Zuständigkeit Amt 2/Stadtkämmerei			
2	Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm III – Stadtumbau West; Sanierung der Kaiserstraße 17; Erweiterung des Rathauses mit Einrichtung eines Bürgerraums	<p>Mit Schreiben vom 02.07.2019 wurde der Zuwendungsantrag für die Sanierung der Kaiserstraße 17 an die Regierung von Unterfranken übermittelt. Die Gesamtkosten für diese Teilmaßnahme belaufen sich auf rd. 1.971.000 €. Auf Grundlage des ermittelten Kostenerstattungsbetrages in Höhe von rd. 345.000 € wurde eine Förderung von 200.000 € (rd. 60 %) beantragt.</p>	<p>Warten auf Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.</p>

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
3	Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt; Weiterführung des Investitionsfonds (01.08.2019 – 31.07.2021)	Mit Schreiben vom 04.07.2019 wurde der Zuwendungsantrag für die Weiterführung des Investitionsfonds für weitere 2 Jahre an die Regierung von Unterfranken übermittelt. Für Gesamtkosten in Höhe von 30.000 € wurde eine Förderung von 18.000 € (60 %) beantragt.	Warten auf Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.
4	Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt; Grünflächenkonzept Siedlung	Mit Schreiben vom 08.07.2019 wurde der Zuwendungsantrag für die Erstellung eines Grünflächenkonzeptes im Stadtteil Siedlung an die Regierung von Unterfranken übermittelt. Es wurde eine 60 %-ige Förderung in Höhe von 20.500 € beantragt (Gesamtkosten 34.160 €).	Warten auf Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.
5	Einfachsporthalle Grundschule Siedlung	Für den Ersatzneubau der Einfachsporthalle (Gesamtkosten 2.495.000 €) stellte die Regierung von Unterfranken einen Gesamtzuschuss in Höhe von 949.000 € (100 % Vorsteuerabzugsberechtigt) in Aussicht. Mit Schreiben vom 04.07.2019 bewilligte sie für das Jahr 2019 eine 1. Zuweisung in Höhe von 300.000 €.	Der bewilligte Zuschuss wird abgerufen.
6	Stiftung für Alten- und Pflegehilfe	Die Möglichkeit des Erwerbs von Grundstücken aus dem Grundstockvermögen wurde geprüft (Aktenvermerk der Stadtkämmerei, s. Anlage).	
Zuständigkeit Amt 6/ AL 6			
7	B-Plan „Armin-Knab-Straße“ Änderung und Erweiterung	Der Bebauungsplan ist angearbeitet und mit dem Vorhabenträger abgestimmt. Das betrifft auch das Vorgehen bei der Erschließung. Der Entwurf wird dem VBA im September 2019 vorgelegt.	Zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger/Eigentümer wird ein Vertrag geschlossen, um die Maßnahmen sowie die Kostentragung für die Erschließung zu regeln.
8	B-Plan „Breslauer Straße“	Satzungsbeschluss wurde am 04.07.2019 gefasst.	Der Bauantrag wird zeitnah im Bauamt bearbeitet.
Zuständigkeit Amt 6/ QM – Herr Restetzki			
9	Neukonzeption Notwohngebiet	In der AG Soziale Stadt am 25.06.19 gab es einen Erfahrungsbericht zur Obdachlosenfürsorge aus Forchheim. In der AG Soziale Stadt am 16.07.2019 stellte Planwerk den überarbeiteten Konzeptentwurf für die Neukonzeption Notwohngebiet und Obdachlosenfürsorge für Kitzingen vor.	Die Unterlagen gehen über die AG Mitglieder an die Fraktionen und werden dort besprochen. Die Anmerkungen der Fraktionen sollen bis zum 26. August 2019 an den Quartiersmanager Soziale Stadt übermittelt werden und werden anschließend dem Planungsbüro Planwerk

			gebündelt übergeben. In der nächsten AG Soziale Stadt am 24.09.2019 wird die AG erneut zum Konzeptentwurf sprechen.
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
10	Grünflächenkonzept Siedlung	Für ein Grünflächenkonzept für die Siedlung wurden im März/ April 2019 Angebote eingeholt. Aktuell wird der Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken gestellt. Auftragsvergabe nach Bewilligungsbescheid durch den Oberbürgermeister. Ziel ist, die ersten Ergebnisse bis zum Jahresende 2019 vorzulegen. In der AG Soziale Stadt wurde das Vorgehen erörtert.	Der Förderantrag ist bei der Regierung gestellt und der Bewilligungsbescheid wird abgewartet.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 60 - ZGM			
11	Galgenwasen 13 - 21	Alle leeren Wohnungen wurden begangen und die ersichtlichen Mängel aufgenommen.	Voruntersuchung der Anlagen (Strom, Wasser, Gas) wurde beauftragt. Maßnahmenkatalog wird im Anschluss konkretisiert und anschließend die Wohnungen einfach hergerichtet.
12	Notwohngebiet „Warmwasserversorgung“	Die Warmwasserversorgung in den Gebäuden Egerländer Straße 22, 24, 26 und Tannenbergr. 37 ist bis Ende Juli 2019 abgeschlossen. Das heißt jeder Bewohner des sogenannten Notwohngebietes hat in seinem Wohnbereich Zugang zu warmem Wasser und einem größeren Waschbecken.	
Zuständigkeit Amt 6/ SG 61			
13	Aufhebung Bebauungsplan Nr. 21 „Am Eherieder Mühlbach“	Satzungsbeschluss wurde im VBA gefasst und daraufhin die zusammenfassende Erklärung erstellt.	Aufhebung ist durch Bekanntmachung am 06.07.2019
Zuständigkeit Amt 6/ SG 62			
14	Umbau und Erweiterung Grund- und Mittelschule Kitzingen Siedlung mit Hort und Mensa	Dem SG 62 wurde vom Fachplaner ELT mitgeteilt, dass das Gewerk ELT erheblich über der Auftragssumme liegt (ca. 20%). Die Schlussrechnung liegt dem SG 62 noch nicht vor! Der Fachplaner ELT wurde vom SG 62 aufgefordert detailliert darzustellen wie sich die Mehrkosten aufgliedern (z.B. Massenmehrunge, Nachträge; Zusatzleistungen etc.).	Die feierliche Einweihung der Grund- und Mittelschule Siedlung fand am 20.05.2019 statt. Unbekannte haben am Pfingstwochenende 3 „neu“ eingebaute Fensterscheiben beschädigt. Anzeige wurde bei der Polizei erstattet. Die Mehrkosten ELT werden dem Stadtrat im Sept. 2019 vorgestellt.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
15	Grund- und Mittelschule Kitzingen Siedlung, 2. BA Sporthalle	Die Rohbau-; Zimmererarbeiten, Fassadenarbeiten und Dachabdichtungen sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Die Ausschreibung für den „Roten Platz“ wird aktuell vorbereitet.	ELT-Arbeiten, Sanitärarbeiten, Trockenbau und Heizungsarbeiten haben im Mai 2019 begonnen. Innenputzarbeiten und Lüftungsarbeiten wurden im Juni 2019 begonnen.
16	Zweifeldschulsporthalle Deusterpark	Die Zweifeldschulsporthalle ist zu ca. 85 % fertig gestellt. Die Fassadenelemente sind montiert. Das Außengerüst ist zur Hälfte abgebaut. Die Prallwandmontage ist zu ca. 95% abgeschlossen. Die Estricharbeiten sind abgeschlossen. Das Hauptaugenmerk liegt im Moment weiterhin im Innenausbau und bei der Forcierung der Gebäudetechnik. Alle Leistungen sind ausgeschrieben und vergeben.	Die Fertigstellung der Maßnahme wird gem. des aktuellen Bauzeitenplans im Sommer 2019 sein; d. h. das Gebäude kann nach dem derzeitigen Stand zum Schuljahresbeginn 2019/2020 genutzt werden. Der barrierefreie Zugang zur St. Hedwig Schule wird derzeit durch eine Familie aus Kitzingen bereits in Anspruch genommen.
17	Neuer Friedhof Sanierung mit Um- und Anbau	Am 02.02.2017 wurde vom SR die Sanierung mit Um- und Anbau der Friedhofsgebäude beschlossen. Die Baugenehmigung liegt vor. Seitens des LfD wurde mitgeteilt, dass an der Stelle, an der das Nebengebäude errichtet werden soll, Bodendenkmale vermutet werden.	Die Rohbauarbeiten wurden bis auf kleine Ausbesserungsarbeiten im Sichtbeton abgeschlossen. Die Stahlbauarbeiten werden voraussichtlich in der KW 30 abgeschlossen sein. Ein großer Teil der Fenster im Bestandsbau wurden bereits ausgetauscht, die letzten verbleibenden Fenster werden mit den Außentüren im 3.BA getauscht werden. Die Lasurtechnik in der Kuppel der Aussegnungshalle wurde zeitgerecht abgeschlossen.
18	Generalsanierung Friedrich-Bernbeck-Schule	Das VgV-Verfahren für die Architektenleistung und Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung ist abgeschlossen und die Verträge mit den Fachplanern unterschrieben.	Die Fachplaner bearbeiten die Leistungsphasen 1-2. Es werden erste Startgespräche terminiert. Baubeginn: Sommerferien 2021
19	Tourist Information	Sanierung des Gesamtgebäudes auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 15.11.2018	Vorgespräche mit dem Architektenbüro und Vertretern der Stadt Kitzingen wurden geführt. Es werden gem. den Angaben Vorentwürfe erstellt. Nächste Gespräche wurden für Ende Juli 2019 geplant. Finale Ergebnisse nach Erarbeitung der Vorentwürfe werden dem Stadtrat nach der Sommerpause 2019 vorgestellt. Inzwischen wurden Angebote für den erforderlichen Brandschutz eingeholt. Die Angebote werden zurzeit ausgewertet. Ferner wurden erste Vermessungen für die Vorentwurfsplanung

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	durchgeführt. Weiteres Vorgehen / Termine
20	Rathausenerweiterung – Kaiserstraße 17	Die Fachplaner führen Abstimmungen in Detailfragen durch und erstellen die Werkpläne. Die Zusagen der verschiedenen Förderstellen muss abgewartet werden.	Sobald die Aussagen der Förderstellen vorliegen, werden die Leistungsverzeichnisse auf den Markt gebracht. Voraussichtlicher Baubeginn: Ende 2019.
21	Fenstertausch Rathaus	Die Fenster für den 1. Bauabschnitt sind eingebaut. Die vorhandenen Mängel wurden aufgenommen und angezeigt. Die Ausführungsarbeiten im 2. und 3. Bauabschnitt wurden fertiggestellt.	Die Ausführungsarbeiten des 4. Bauabschnittes werden derzeit abgestimmt. BE: vor Ende 3. Quartal 2019
22	Brunnen Luitpoldbau		Vorgespräche mit LfD abgeschlossen, Submissionen haben planmäßig stattgefunden. Die Angebote werden zurzeit geprüft.
23	KiTa Alemannenstraße, Gebäudeabbruch	Die Abbruchmaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Aufgrund vorgefundener Bodenbelastungen kam es zu terminlichen Verzögerungen.	Zeitplan: Ende Abbrucharbeiten: ca. KW 30/2019 Herrichten der Fläche: ab ca. KW 31/2019
24	KiGa Marshall Heights	Der Kindergarten ist zu ca. 95 % fertig gestellt. Derzeit finden die Abnahmen und Restleistungen statt.	Die Möbellieferung ist für KW34-35/ 2019 terminiert. Zeitplan: Derzeit prognostizierte Fertigstellung ist Mitte August 2019. Inbetriebnahme des Kindergartens ist im September 2019.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 63			
25	Bahnhofsumfeld Errichtung P + R Stellplätze Bahnhof Süd	Die Kampfmittelerkundung der restlichen Hälfte des Baufeldes (westlicher Teil – Bereich Bahnlinie) wurde durchgeführt, es wurden keine Verdachtspunkte gefunden, somit ist die Kampfmittelerkundung abgeschlossen. Mit der Herstellung der Zuleitung für die Versorgungsleitungen aus dem Amalienweg wurde begonnen, die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung des Amalienweges. Die Leerrohrtrasse der neuen Wasserleitung für die Kleingartenanlage wurde verlegt, die Umbindung erfolgt Ende der 29. KW 2019.	Fertigstellung der Zuleitungen für Versorgungsleitungen (Wasser, Strom) aus dem Amalienweg. Fortsetzung der Arbeiten an den Stützwänden. (Bodentausch, Herstellung Bodenplatten, Setzen der Fertigteile) Verlegung der Entwässerungsleitung im westlichen Teil – Bereich Bahnlinie.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
26	Neugestaltung Oberer Mainkai – Ersatzneubau Kaimauer	Das Bohrplanum (Erdaushub zwischen best. Mauer und Fahrbahn + Einbau von standfestem Schottermaterial) ist hergestellt.	Mit den landseitigen Bohrungen wurde am 08.07.2019 begonnen. Die Bohrung wird nach aktuellem Bauzeitenplan bis ca. Mitte November 2019 andauern.
27	Handlungskonzept Unterhalt und Entwicklung des Klärwerkes Kitzingen	<p>In 2018 bzw. Anfang 2019 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Co-Substratannahme Fundamente für Puffertank - Waschwasseranlieferung Fa. Tecosol Ausführung Fa. Rank ca. 10.000 € - Gasaufbereitung Planung Ing.-Büro miller – ca. 12.000 € - Belebungsbecken Austausch von 2 defekten Spindelschiebern zwischen den Belebungsbecken Ausführung Fa. Duktus – ca. 13.000 € - Belebungsbecken Ersatz Rührwerke – 2 Becken je 2 Rührwerke Ausführung Fa. Xylem – ca. 26.000 € - Räumler Sandfang, Vorklärbecken, Nachklärbecken Ersatz der Räumler Ausführung Fa. AWT – ca. 550.000 € - Schlussrechnung liegt noch nicht vor - Geländer Sandfang, Vorklärbecken, Nachklärbecken Forderung hinsichtlich des Arbeitsschutzes Ausführung Fa. SBM Metallbau – ca. 125.000 € - Schlussrechnung liegt noch nicht vor <p>Mit der Räumersanierung sind die verfahrenstechnischen Maßnahmen für die Betriebsbereitschaft des Klärwerkes Kitzingen umgesetzt.</p>	<p>Noch ausstehende Maßnahmen 2019 - 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> - BHKW 1 Ersatz des alten Gasmotors 1 Erforderlich für den „Inselbetrieb“, d.h. bei Ausfall des Stromes - Betriebsgebäude Sanierung innen , Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtungsanlage Planungen sind an das Büro miller vergeben - Einlaufhebewerk, Gebläsestation, Rücklaufschlammumpwerk Bauliches Sanierung der Dächer, Fenster u. Türen Planungen sind an das Büro Roth u. Partner vergeben - Außenanlage Sanierung der Straßen, Wege u. Plätze <p>Kostenentwicklung: Nach derzeitigem Stand liegt die Gesamtmaßnahme innerhalb der Kostenberechnung.</p>

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
28	Eisgrube	Auf Wunsch der Fischer- und Schifferzunft wird der Zugangsbereich zur Eisgrube in geringem Umfang ausgebaggert; es ergibt sich dadurch eine neue Wassertiefe von ca. 1,00 m.	<p>Beim Umgriff Eisgrube handelt es sich um einen besonders geschützten Bereich. Die Arbeiten können deshalb nicht im Sommer durchgeführt werden.</p> <p>In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde folgender Zeitplan festgelegt:</p> <p>Mitte September 2019: Überprüfung des Muschelbestandes durch eine Taucher</p> <p>Oktober 2019: Baggararbeiten</p>
29	Repperndorf, Deckenbau Alte Reichsstraße	In der Alten Reichsstraße wurde nach der Kanalbaumaßnahme (Ende 90er Jahre) die Oberfläche nur provisorisch hergestellt. Besonders im Bereich zwischen der Brücke über den Mühlbach und Einmündung Westheimer Straße ist die Deckschicht (Kurvenbereich) in einem schlechten Zustand.	<p>Der vorhandene Aufbau wurde durch Bohrkernuntersuchungen überprüft. Derzeit wird eine Ausschreibung für den Einbau einer neuen Deckschicht erstellt. Geplante Ausführung nach der Sommerpause 2019.</p> <p>Hinweis: Bei der angedachten Maßnahme handelt es sich ebenfalls um ein Provisorium. In ca. 10 -15 Jahren wird hier weiterer Handlungsbedarf gegeben sein.</p>
30	Eherieder Mühlbach	Im Abschnitt zwischen Brücke Jahnstraße und Einlaufbauwerk an der B 8 haben nur 3 Anlieger sich bereit erklärt, Flächen für eine mögliche Aufweitung abzugeben. Ein durchgehender Ausbau ist somit nicht möglich.	<p>Mit einem Anlieger an einer extremen Engstelle (ca. 80 cm – 100 cm, resultierend u. a. aus eingebauten Leitplanken) wurde Anfang Juli 2019 ein mögliches Vorgehen besprochen. Nach Bedenkzeit stimmt der Anlieger folgender Lösung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückbau der Leitplanken • Naturnaher Ausbau der Uferseite mit Wasserbausteinen • Kostenträger ist die Stadt Kitzingen <p>Auf dieser Grundlage werden derzeit die Kosten ermittelt; über das weitere Vorgehen wird berichtet.</p>

31	Baumpflege im Sommer durch Stadtgärtnerei	Die Trockenheit in den Jahren 2018 und 2019 macht den städtischen Bäumen zu schaffen. Bäume sind daher im Stress und kämpfen ums Überleben. Die Folgen sind das Eintrocknen der Äste und das Eindringen von Pilzkrankheiten. Deshalb werden an den betroffenen Bäumen die eingetrockneten Äste entfernt.	Die notwendigen Unterhaltsarbeiten werden mittels Hubsteiger in den Kalenderwochen 31-32 ausgeführt. Im Zuge dieser Aktion werden im Gartenschaugelände sowie im Rosengarten jeweils eine Birke und in der Kaiserstraße vor dem Marktturm eine Baumhasel wegen gefährdeter Standsicherheit entfernt.
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
32	Erweiterung Baugebiet Hammerstielweg	Der durch das Ing. Büro Horn, Eibelstadt erstellte Vorentwurf wurde mit den Versorgungsträgern abgestimmt. Die Auflage aus den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes wonach „die Ausgleichsmaßnahmen spätestens im Winterhalbjahr vor Baubeginn funktionsfähig hergestellt sein müssen“ konnte in einem Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde abgemindert werden. Die Ausgleichsmaßnahmen werden gleichzeitig mit den Erschließungsarbeiten erstellt.	Zunächst ist noch der Satzungsbeschluss und die Rechtskraft des Bebauungsplanes notwendig; dann Vorstellung des tiefbautechnischen Entwurfs im Rat (voraussichtlich September 2019) Nach Zustimmung erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen.
33	Verlängerung Nordtangente BA III b mit Kreisverkehr an Zufahrt conneKT	Das Staatliche Bauamt hat dem vom Büro Mayr erstellten Vorentwurf zugestimmt. Derzeit laufen noch Abstimmungsgespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt und Franken Guss. Anfang August 2019 Termin mit Deutscher Bahn wegen notwendigem Grunderwerb.	Die Ergebnisse des Abstimmungsgesprächs fließen in die weitere Planung ein. Im September 2019 wird der Entwurf im Stadtrat vorgestellt. Nach Zustimmung sind auf dieser Grundlage dann die hiervon betroffen Bebauungspläne zu ändern. Ein Baubeginn ist erst möglich nach Erlangung der Rechtskraft.

Kitzingen, 17.07.2019



Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Biebl, Claudia

Aut. Z. 10⁴

Von: Stephanie.Serradilla@metropolregion.nuernberg.de im Auftrag von
Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Gesendet: Donnerstag, 11. Juli 2019 13:44
An: Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Betreff: Save-the-Date: Metropolkonferenz am 27.09.2019, 10-14 Uhr im KKC Bad
Windsheim

Verteiler: Netzwerke der Metropolregion Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ein, die Zukunft der Metropolregion mitzugestalten!
Was sind die relevanten Themen und unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten 10 Jahre?
Wie stellen wir uns organisatorisch optimal auf?

Das wollen wir in der Metropolregion Nürnberg gemeinsam mit allen Akteuren und Netzwerken besprechen.

Metropolkonferenz
27. September 2019, 10:00-14:00 Uhr
im Kongresszentrum KKC Bad Windsheim
(Kur-, Kongress- und Touristik-GmbH, Erkenbrechtallee 2, D-91438 Bad Windsheim)

Die Einladung mit Programm erhalten Sie im Vorlauf der Veranstaltung. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihrer Kompetenz für Ihre Region engagieren.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Starke Prof. Klaus L. Wübbenhorst Dr. Christa Ständerker
Ratsvorsitzender Wirtschaftsvorsitzender Geschäftsführerin

Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 1 05 22
Fax. 0911 – 231 79 72
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de



Biebl, Claudia

Von: Astrid Köppel <info@kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de>
Gesendet: Donnerstag, 4. Juli 2019 15:45
An: Biebl, Claudia
Betreff: Re: Einladung zur Jahrestagung "Peripher und ganz zentral - Kreativwirtschaft im ländlichen Raum"

Liebe Frau Biebl,

ich freue mich sehr über Ihre Anfrage! Auf unserer Seite <https://konferenz.kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de/> finden Sie Informationen zum Programm und zum Veranstaltungsort, sowie die Möglichkeit, sich anzumelden. Unter der Rubrik „Logistik“ finden Sie Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

Schön, wenn wir uns im September in Rösrau sehen!
Herzliche Grüße
Astrid Köppel

Astrid Köppel | Netzwerkmanagerin
FORUM KREATIVWIRTSCHAFT FICHELGEbirGE
T: 0176-648 49 269
M: info@kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de

**FORUM KREATIV
WIRTSCHAFT
FICHELGEbirGE**

Konferenz

**PERIPHER UND GANZ ZENTRAL – KREATIVWIRTSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM
24. und 25.09.2019, Rösrau, Programm und Anmeldung: konferenz.kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de**

Forum Kreativwirtschaft Fichtelgebirge - ein Verbundprojekt von



Von: "Biebl, Claudia" <claudia.biebl@stadt-kitzingen.de>

Datum: Donnerstag, 4. Juli 2019 (KW 27) um 15:10

An: "info@kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de" <info@kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de>

Betreff: WG: Einladung zur Jahrestagung "Peripher und ganz zentral - Kreativwirtschaft im ländlichen Raum"

Biebl, Claudia

Von:

Vermittlung

Gesendet:

Montag, 1. Juli 2019 08:07

An:

Schröder, Nadine; Biebl, Claudia

Betreff:

WG: Einladung zur Kick-off-Veranstaltung in der Orangerie Erlangen am 30.07.2019: Forschungsprojekt ReProLa zu Regionalprodukten und Flächennutzung in der Metropolregion Nürnberg
Anmeldeformular.pdf; Flyer ReProLa.pdf; Programmflyer Kick-off-Veranstaltung ReProLa 30.07. Orangerie Erlangen.pdf

Anlagen:

Von: Patricia.Pattas@metropolregion.nuernberg.de [mailto:Patricia.Pattas@metropolregion.nuernberg.de] **Im Auftrag von** Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de

Gesendet: Freitag, 28. Juni 2019 16:39

An: Patricia.Pattas@metropolregion.nuernberg.de

Betreff: Einladung zur Kick-off-Veranstaltung in der Orangerie Erlangen am 30.07.2019: Forschungsprojekt ReProLa zu Regionalprodukten und Flächennutzung in der Metropolregion Nürnberg

Verteiler: Oberbürgermeisterinnen, Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Metropolregion Nürnberg

Sehr geehrte Oberbürgermeisterinnen, Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, im Projekt ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement in der Metropolregion Nürnberg - geht es um den Erhalt der vielseitigen Kulturlandschaft und die Sicherung von Flächen für die Herstellung von regionalen Produkten.

Wir laden Sie ein zur Kick-off-Veranstaltung dieses vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekts:

am Dienstag, 30. Juli 2019 von 12:00 Uhr – 17:30 Uhr

in den Wasserversaal der Orangerie Erlangen, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen

Josef Göppel, Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege wird in das Thema einführen. Gemeinsam mit den Forschungspartnern im Projekt – Prof. Chilla, FAU, Prof. Seibert und Prof. Geißendörfer, Forschungsgruppe ART, Triesdorf und dem Fraunhofer IIS – diskutieren wir die aktuellen Herausforderungen in der Metropolregion Nürnberg. In kleinen Diskussionsrunden werden mögliche Umsetzungsprojekte besprochen.

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende aus Kommunen, Politik, Verwaltung, Regionalinitiativen und Vertreter von Produzenten..

Anbei erhalten Sie das Programm zur Veranstaltung. Eine Anmeldung ist unter www.reprola.de/kickoff-veranstaltung bis zum 19. Juli möglich. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.reprola.de.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hermann Uim
Politischer Sprecher des Projekts ReProLa
Landrat Landkreis Forchheim

Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 1 05 11
Fax. 0911 – 231 79 72
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de



metropolregion nürnberg
ZUSAMMEN. STAUBEN. BELEBEN.



Dr. Christa Ständer
Geschäftsführerin Metropolregion

Biebl, Claudia

Von: Judith.Lampe@metropolregion.nuernberg.de im Auftrag von
presse@metropolregion.nuernberg.de
Donnerstag, 13. Juni 2019 09:34
An: presse@metropolregion.nuernberg.de
Betreff: Pressemitteilung - Weiden lädt zum 13. Wissenschaftstag der
Metropolregion Nürnberg
Anlagen: 190613_Nr31_Pressemitteilung_Wissenschaftstag.pdf; 190613
_Wissenschaftstag 2019.jpg

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Pressekonferenz zum 13. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Weiden übersenden wir Ihnen Pressemitteilung und Pressebild mit der Bitte um Veröffentlichung.

Pressefoto: Stellen an der OTH Weiden das Thema des Wissenschaftstags „Gateway ländliche Räume“ vor (v.l.n.r.): Andreas Meier (Landrat Neustadt a.d. Waldnaab), Kurt Seggewiß (Oberbürgermeister Stadt Weiden), Prof. Dr. Andrea Klug (Präsidentin OTH Amberg-Weiden), Wolfgang Lippert (Landrat Tirschenreuth), Pierre Leich (Projektbüro Wissenschaftstag)
Foto: OTH Amberg-Weiden

Weitere Texte und Bilder finden Sie im Pressebereich der Wissenschaftstags-Website:
<http://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/wissenschaftstag/pressebereich.html>

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

i.A.
Judith Lampe

Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 - 231 10775
Fax. 0911 - 231 79 72
Judith.Lampe@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de



metropolregion nürnberg

KOMMEN: SPAUNEN. BILBLIN.

Biebl, Claudia

Von: Judith.Lampe@metropolregion.nuernberg.de im Auftrag von presse@metropolregion.nuernberg.de
Gesendet: Mittwoch, 15. Mai 2019 12:09
An: presse@metropolregion.nuernberg.de
Betreff: Pressemitteilung - Starke Präsenz von Unternehmen aus dem Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg auf der MedtecLIVE 190515_Nr24_Pressemitteilung_MedtecLIVE.pdf; 190515_Aussteller Metropolregion Nürnberg_MedtecLIVE.pdf; 190515_Pavel Nevicky von Mindpax mit dem Rising Startup Award 2019_Foto Mindpax photo archive.jpg

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen o. g. Pressemitteilung zur Medizintechnikmesse mit Begleitkongress MedtecLIVE, die erstmals vom 21. bis 23. Mai im Messezentrum Nürnberg stattfindet.

Zur Information finden Sie anbei eine Übersicht der Aussteller aus dem Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg und ein Pressefoto, das Sie gerne verwenden können.
Bild: Pavel Nevicky (CEO Mindpax) mit dem Biovaria Rising Startup Award 2019, Foto Mindpax photo archive

Wir freuen uns, wenn Sie berichten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

i.A.
Judith Lampe

Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 - 231 10775
Fax: 0911 - 231 79 72
Judith.Lampe@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de



metropolregion nürnberg
KOMMUN. STÄDTEN. BLEIBEN.

Biebl, Claudia

Von: Stephanie.Serradilla@metropolregion.nuernberg.de im Auftrag von Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Gesendet: Donnerstag, 11. April 2019 12:07
An: Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Betreff: Einladung Münchner Kontakte zum Auftritt der Metropolregion Nürnberg in München am 30.04.2019
Anlagen: Einladung München 30.4.2019.pdf; 190327_Formular_Abend_Münchenfahrt_Metropolregion-Nürnberg_Anmeldung.pdf

VERTEILER: Wirtschaftsförderer in der Metropolregion Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Delegationsreise in die bayerischen Landesministerien und der gemeinsame Abend in der Landeshauptstadt rücken näher.

Es gibt schon recht gute Anmeldezahlen. Aber sicherlich ist es gut, noch den ein oder anderen Unternehmensvertreter oder Vertreter anderer Einrichtungen aus München für unsere Abendveranstaltung zu gewinnen.

Leiten Sie daher die Einladung mit Anmeldeformular gerne an Ihre eigenen Kontaktpartner in München weiter bzw. auch an Unternehmen mit Hauptsitz in München und Zweigstelle in Ihrer Region.

Ich freue mich auf einen anregenden und unterhaltsamen Abend.

Viele Grüße
Dr. Christa Standecker

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsführerin
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 1 05 11
Fax. 0911 – 231 79 72
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de



Biebl, Claudia

Von: Vermittlung
Gesendet: Donnerstag, 28. Februar 2019 08:07
An: Schröder, Nadine; Biebl, Claudia
Betreff: WG: Spezialitäten-Wettbewerb: Metropolregion Nürnberg sucht regionale Schätze
Anlagen: Logo_Spezi-Wettbewerb.jpg; 190225_Textbaustein_Gemeindeblaetter.docx

Von: Stephanie.Serradilla@metropolregion.nuernberg.de [mailto:Stephanie.Serradilla@metropolregion.nuernberg.de]
Im Auftrag von Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Gesendet: Mittwoch, 27. Februar 2019 12:53
An: Metropolregion@metropolregion.nuernberg.de
Betreff: Spezialitäten-Wettbewerb: Metropolregion Nürnberg sucht regionale Schätze

Verteiler: Bürgermeister/-innen der Metropolregion Nürnberg sowie Pressestellen der Kommunen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 2. Spezialitäten-Wettbewerbs der Metropolregion Nürnberg ist gestartet. Bis 31. März können Erzeugerinnen und Anbieter, die für die Metropolregion Nürnberg typische Lebensmittel herstellen, sich unter www.unsereoriginale.de bewerben.

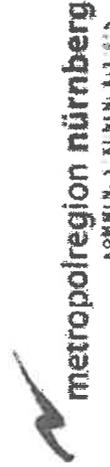
Es wäre sehr schön, wenn Sie die Anbieter/-innen aus Ihrem Wirkungsbereich über den Wettbewerb informieren – beispielsweise durch einen Hinweis im lokalen Gemeindeblatt, auf der Website der Gemeinde oder über Social Media.

Anliegend finden Sie einen Textbaustein und das Wettbewerbslogo zu Ihrer Verfügung. Einen GIF-Banner in verschiedenen Größen bzw. Formaten zur Einbindung und Verlinkung auf www.unsereoriginale.de finden Sie unter <https://we.tl/UznKXug2v7>.

Ich freue mich, wenn wir möglichst vielfältige Spezialitäten-Bewerbungen aus der gesamten Metropolregion Nürnberg erhalten.

Dr. Christa Standecker

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsführerin
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 1 05 11
Fax. 0911 – 231 79 72
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de





Gemeinsam die öffentliche Beschaffung nachhaltiger gestalten

Stärkung des fairen Handels in der öffentlichen Beschaffung

Gemeinsam Fair – Metropolregion bewegt

Passend zum Jahresmotto 2018 ‚Metropolregion bewegt‘ setzt sich die Faire Metropolregion dafür ein, dass bei der Anschaffung von Fußbällen in Schulen und Sportvereinen auf faire Produktionsbedingungen gesetzt wird.

Ein Großteil der Fußbälle kommt aktuell aus Pakistan, China, Indien, Thailand und Vietnam. Sie werden oft unter kritischen Herstellungsbedingungen und Missachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) produziert.



Fair Play – nicht nur auf dem Spielfeld! Damit sich diese Umstände ändern und um ein Zeichen für ein globales Fair Play zu setzen, haben zahlreiche Kommunen in der Metropolregion bereits faire Bälle beschafft. Darunter beispielsweise der faire Nürnberger Land Ball, der faire Franken Ball, ‚Neumarkt spielt fair‘, ‚Fair Made. Fair Pay. Fair Play. aus Cadolzburg‘ sowie der faire Ball aus Amberg-Weilburg. Repräsentativ für die gesamte Metropolregion und als Botschafter für den fairen Handel gibt es ebenfalls einen fairen Metropolregionsball.

Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg ist Vorreiter im Engagement für den fairen Handel und hat sich das Ziel gesetzt, diesen im Rahmen einer nachhaltigen kommunalen Beschaffung voranzubringen. Gestärkt werden soll dabei auch Dreiklang fair, bio und regional.

Bei dieser Zielsetzung unterstützt seit Anfang 2018 die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg* durch Aufarbeiten und Bereitstellen von Erfahrungswerten und guten Beispielen, dem Angebot von Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen sowie der Beratung von Kommunen.

Geschäftsstelle
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 9117 231 105 - 10
Telefax: +49 (0) 9117 231 - 79 72
E-Mail: fairtrade@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

*Ein Projekt im Auftrag von Engagement Global im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Erste Europäische Fairtrade Metropolregion

Anfang 2017 erhielt die Metropolregion Nürnberg als erste Europäische Metropolregion die Auszeichnung mit dem Fairtrade Siegel. Feierlich verliehen wurde der Titel durch TransFair e. V. in Anwesenheit von rund 80 Landrätinnen und Landräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Repräsentantinnen und Repräsentanten von Schulen, Weltläden und der Wirtschaft.

Die Auszeichnung ist auf das hohe und kontinuierliche Engagement der Fairtrade-Towns zurückzuführen. Diese tauschen sich seit 2014 regelmäßig aus, arbeiten erfolgreich zusammen und konnten einen Beschluss des Rates der Metropolregion erwirken, sich um den Titel zu bewerben. Mittlerweile sind über 40 Kommunen und 50 Schulen sowie 3 Hochschulen mit dem Fairtrade Titel ausgezeichnet.





Projekte

Sie befinden sich hier: Startseite > Projekte > Laufende Projekte > Imagekampagne

Laufende Projekte

Spitzensport in der Metropolregion Nürnberg

Allianz gegen Rechtsextremismus

Allianz pro Fachkräfte

aufTAKT

Bildungsmanagement

Energielewnde Modellregion

Erweiterung des Verkehrsverbundes

Europaarbeit

EXPO REAL

Gemeinschaftsstand

Faire Metropolregion

Familienfreundlichste

Wirtschaftsregion

Ferweh ganz nah

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Innovationspakt

Imagekampagne

Künstler des Monats

Logistikregion

Medical Valley

Nachwuchs-Leistungssport

Original Regional

Polyzentralität

Projekt: Seepferdchen

ReProLa

Symposien zur Kultur und Kreativwirtschaft

Wissenschaftstag

Zusatzschilder an den Autobahnen

Autobahnen

Abgeschlossene Projekte

10 Jahre Metropolregion Nürnberg

Altersgerecht Wohnen

Imagekampagne der Metropolregion: Platz für viele Lebensmodelle

Eine auf mehrere Jahre angelegte Kampagne

Sie wird das Image der Metropolregion Nürnberg schärfen und die regionale Identität stärken. Alle engagierten „Metropoliten“ können sich daran beteiligen – und viele müssen mitmachen, damit die Kampagne funktioniert.

Basis für die von der Erlanger Agentur Publicis Pixelpark entwickelte Kampagne ist der Markenkern: Die Metropolregion Nürnberg bietet Raum zur Verwirklichung des individuellen Lebensmodells. „Platz für Überflieger“, „Platz für Visionäre“ oder „Platz für Newcomer“ lauten deshalb z. B. die Botschaften. Sie sind mit aussagestarken Bildmotiven von „ganz normalen“, realen Menschen aus der Metropolregion unterlegt. Die Menschen erzählen ihre individuellen Geschichten – und die sind so vielfältig wie die Entfaltungsmöglichkeiten in der Region.

Markenleitbild und Charakter lassen sich in vier Profilerungsfeldern konkret beschreiben. Diese sind größtenteils klare Stärken der Region, andere bergen Potenziale, die noch weiter durch Projekte ausgebaut werden müssen:



Zentraler Bestandteil ist die Website der Metropolregion, die auf die Kampagne zugeschnitten ist. Hier sind die Storys der Menschen platziert. Zusätzliche Informationen über die Personen werden auf der Facebook-Seite der Metropolregion gepostet und sollen für Interaktion und virale Verbreitung der Storys sorgen.

Die Kampagne startet mit vier starken Storys/Bildmotiven, daran sollen sich weitere Geschichten anschließen, bei denen sich Unternehmen, Wissenschafts-Einrichtungen oder Kommunen aus der Region beteiligen können. Es werden Partner-Pakete angeboten. Mit dem Partner werden individuelle Geschichten von Personen ausgewählt, gestaltet und produziert.

Der Einstiegspreis beträgt rund 6000 Euro. Das Basis-Paket beinhaltet die Story, Shooting, Gestaltung des Bildmotivs und das Posten auf Facebook. Zusatzleistungen sind beliebig buchbar, z. B. die Produktion eines Videos für YouTube. Das Angebot ist besonders attraktiv für kleine und mittlere Unternehmen – sie werden als Teil einer professionellen Kampagne sichtbar.

Für die Image-Kampagne stehen in den nächsten drei Jahren rund 500.000 Euro zur Verfügung. Einen Großteil steuerte der Förderbescheid des bayerischen Finanz- und Heimatministeriums bei. In der Zukunft soll die Kampagne nachhaltig wirken, erfolgreiches Fundraising bei den Unternehmen der Metropolregion wird eine Hauptaufgabe der nächsten Jahre sein.

Fachkräftesicherung

Kampagne "Das Hier und Du!"

Kampagne "Heimat für Kreative"

OECD-Studie

Spezialitätenwettbewerb

Wettbewerb Mehrwert

Familie

Zukunftscoaches

Hintergrund: Die Imageanalyse der Metropolregion hat ergeben, dass die Menschen sehr gerne hier leben. Auch überregional spricht man der Metropolregion Nürnberg eine hohe Lebensqualität zu. Jedoch ist die zweifellos vorhandene Innovations- und Wirtschaftskraft der Region nicht in den Köpfen. Das soll sich ändern.

Die Ausschreibung zur Kampagne gewann die Erlanger Agentur Publicis Pixelpark. Sie konnten sich beim Auswahlprozess vor einer Jury gegen andere Bewerber durchsetzen.



> Hier gelangen Sie zu den Storys der Imagekampagne!

> Platz für Mitmacher! Hier finden Sie unsere Mitmachangebote

Druck der Großflächenplakate und City Light Poster mit freundlicher Unterstützung der Ellerhold Gruppe.

Dieses Projekt der Metropolregion Nürnberg wird unterstützt durch



Aut. zu 60⁴

20-914/6/1

Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen;
Anfrage vom Stiftungspfleger, Herrn Stadtrat Heisel – Kauf von Grundstücken aus dem Grundstockvermögen -

I. Aktenvermerk

Herr Stadtrat Heisel, Stiftungspfleger, hat die Stadtkämmerei gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, zur Sicherung des Vermögens der Stiftung aus den Mitteln der Freien Rücklage (Grundstockvermögen) Grundstücke anzukaufen.

Folgendes hat die Prüfung ergeben:

1. In der Präambel der Stiftungssatzung steht, dass das Vermögen der Stiftung „nur noch aus Kapitalien“ besteht. In § 4 der Stiftungssatzung steht „das Grundstockvermögen der Stiftung ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten, es besteht aus Kapitalvermögen...“

Für die Umwandlung des Kapitalvermögens in unbewegliches Vermögen ist eine Satzungsänderung nötig (Stadtratsbeschluss, Genehmigungsverfahren über Landratsamt Kitzingen an Regierung von Unterfranken sowie Stellungnahme Finanzamt Würzburg).

2. Der Stiftungszweck ist nach § 2 die Förderung durch Darlehen und Zuschüsse. Daher könnte nur ein Teil des Grundstockvermögens in Grundbesitz angelegt werden um weiterhin Darlehen gewähren zu können.
3. Es muss ein Grundstück gefunden werden, das zur Erfüllung des Stiftungszwecks (Zuschüsse) Erträge erwirtschaftet. Aufgrund der derzeitigen Grundstückspreise sind geeignete Grundstücke vermutlich recht teuer.
4. Der Verwaltungsaufwand für die Stadt und somit die Verwaltungskosten für die Stiftung werden beim Kauf von Grundstücken steigen (ein geeignetes Grundstück finden, Pläne analysieren, evtl. Gutachten beauftragen, Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigen, usw.).
5. Der Abschluss von Verträgen, evtl. Gutachterausschuss und die Beurkundung beim Notar ist ebenfalls mit Verwaltungsaufwand und Kosten für die Stiftung verbunden.
6. Der Grundbesitz würde auch laufende Kosten verursachen, Verwaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Überwachung eines Pächters).

Stadtkämmerei
Kitzingen, 26.06.2019

